

Die Stadt in Gegenwart und Zukunft.

Suffizientes Wohnen und verkehrsreduzierte Mobilität

WORKSHOP

13. / 14. Februar 2019
Museumsberg
Hans-Christiansen-Haus
Museumsberg 1
24937 Flensburg

MITTWOCH, 13. FEBRUAR 2019

- 13:00 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema
- 13:30 Uhr **Wie können und wollen wir in der Stadt wohnen?**
Konzeptvergabe, Genossenschaften, gemeinschaftliches Wohnen
In wachsenden Städten ist Wohnen inzwischen zu einem der wichtigsten sozialpolitischen Themen geworden. Mietpreise steigen, Millionen Menschen geben mehr als ein Drittel ihres Einkommens für Mieten aus. Gleichzeitig steigt die durchschnittliche Wohnfläche pro Kopf weiter an und damit auch die Flächeninanspruchnahme. Gegenwärtige Entwicklungen im Wohnsektor verursachen somit nicht nur soziale, sondern auch ökologische Probleme. Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Beispiele dafür liefern Berichte aus verschiedenen Kommunen.
- 15:30 Uhr *Kaffeepause*
- 16:00 Uhr Kunst!
- 16:15 Uhr **Wie können und wollen wir uns in der Stadt fortbewegen?**
Ticketloser ÖPNV, autofreie Quartiere, fahrradfreundliche Stadt
In vielen Städten wird derzeit über die Zukunft der Mobilität gesprochen und alternative Verkehrskonzepte werden erprobt. Während fast überall Autos in der Verkehrsplanung noch immer Vorrang haben, wird mancherorts seit Jahrzehnten versucht, Fußgänger*Innen, Fahrradfahrer*innen oder den ÖPNV zu stärken. Welche Schwierigkeiten es gibt und welche Erfolge zu verzeichnen sind, werden Vertreter*innen aus weiteren Kommunen berichten.
- 18:00 Uhr *Imbiss*
- 19:00 Uhr Dokumentarfilm: **Human Scale** (2012)
Der Film nimmt die Arbeit des weltberühmten Architekten und Städteplaners Jan Gehl in den Blick, in deren Mittelpunkt der Mensch und eine lebenswerte Gestaltung der gebauten, städtischen Umwelt steht. Anhand von verschiedenen Beispielen aus der Praxis werden die Effekte seiner Projekte gezeigt, die den öffentlichen Raum für die Bewohner*innen zurückerobern, Plätze der Begegnung schaffen und dafür die autogerechte Stadt zurückdrängen.

DONNERSTAG, 14. FEBRUAR 2019

8:30 Uhr Kaffee für die frühen Vögel

9:00 Uhr Kunst!

9:15 Uhr **Wem gehört die Stadt?**

Aktive Bodenpolitik, Erbbaurecht, neue Kooperationen

„Kauft Land, es wird keines mehr gemacht“, soll Mark Twain gesagt haben. Tatsächlich lässt die steigende Nachfrage nach Land Flächen knapp werden. Nicht nur steigende Preise, auch der zunehmende Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen setzen Kommunen unter Druck. Entlang verschiedener Beispiele skizzieren kommunale Akteure, wie sie auf diesen Druck reagieren.

11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:15 Uhr **Was tun vor Ort?**

Wohnen und Mobilität sind auch in Flensburg drängende Fragen. Die Stadt wächst, die zur Verfügung stehenden Flächen sind begrenzt. Wie kann Flensburg zu einer ressourcenarmen und lebenswerten Stadt weiterentwickelt werden? Was lässt sich aus den vorgestellten Projekten lernen? Sind die Beispiele aus anderen Kommunen überhaupt gute Beispiele für zukunftsfähiges Handeln in Flensburg? Und was braucht es, um solche oder alternative Projekte vor Ort umzusetzen? Diese und weitere Fragen sollen gemeinsam mit den Referent*innen und Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung in Arbeitsgruppen diskutiert werden.

13:30 Uhr *Mittagessen*

14:30 Uhr **Was tun vor Ort?**

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

15:30 Uhr Ende

Um Anmeldung zum Workshop bis zum 04.02.2019 wird gebeten unter Hellwig.Lars@Stadt.Flensburg.de

Eine Veranstaltung des Forschungsprojekts Entwicklungschancen und -hemmnisse suffizienzorientierter Stadtentwicklung